

Der Arbeitsmarkt im Mai 2024

Pressemitteilung Nr. 39/24

Sperrfrist: 04. Juni 2024, 10:00 Uhr



Weitergehende Informationen zu den Arbeitsmarktdaten des Bezirkes der Agentur für Arbeit Kiel finden Sie im Internet unter

www.arbeitsagentur.de

Zeichenerklärung

r	=	berichtigte Zahl
-	=	nichts vorhanden
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	=	kein Nachweis vorhanden
...	=	Angaben fallen später an
x	=	Nachweis ist nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Herausgeber: Agentur für Arbeit Kiel – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift:
24131 Kiel

Besucheranschrift:
Adolf-Westphal-Straße 2
(An der Hörn)
24143 Kiel

Telefon: (0800) 4 5555 00
Bei Durchwahl: (0431) 709-1666
Telefax: (0431) 709-1535
e-mail: Kiel.PresseMarketing@arbeitsagentur.de

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet!

Der Bezug dieser Veröffentlichung ist grundsätzlich entgeltpflichtig.

Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als **Arbeitsuchende** gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an - den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw. - allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als **offene Stellen** gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als **Langzeitarbeitslose** gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als **Ausländer** gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.

Als **Leistungsempfänger** werden Personen ausgewiesen, die Arbeitslosengeld (Alg) oder Geldleistungen nach dem SGB II (Bürgergeld) erhalten. Methodisch bedingt liegen die Zahlen mit zweimonatiger Verzögerung vor.

Der Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Kiel auf einen Blick

„Solider Arbeitsmarkt: Arbeitslosigkeit geht gegenüber April zurück; Nachfrageseite bleibt robust“



Datenlage:

	Mai 2024	April 2024	Mai 2023
Arbeitslosenzahl	11.028	11.178	10.410
Arbeitslosenquote	7,8	8,0	7,4
Stellen (soz.vers.pfl.)			
- Zugang im Monat	583	684	589
- Bestand am Monatsende	3.297	3.311	3.574

Allgemeiner Teil - Arbeitslosigkeit in der Landeshauptstadt

In der **kreisfreien Stadt Kiel** wurden im Mai 11.028 arbeitslose Frauen und Männer gezählt. Damit liegt die Zahl der Arbeitslosen um 618 oder 5,9 Prozent über dem Vorjahreswert. Gegenüber dem Vormonat April ging die Zahl der arbeitslosen Menschen in Kiel um 150 oder 1,3 Prozent zurück. Auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen errechnet sich eine Arbeitslosenquote für Kiel von 7,8 % (Vorjahresmonat 7,4%). 6.247 der Arbeitslosen waren im Mai Männer – das entspricht einem Anteil von 56,6 Prozent, 4.781 waren Frauen (Anteil: 43,4%).

In der Landeshauptstadt Kiel gehörten 2.772 Arbeitslose (+309 oder +12,5% im Vergleich zum Vorjahresmonat) zur Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III). 8.256 arbeitslose Männer und Frauen (+309 oder +3,9% zum Vorjahr) wurden durch die Grundsicherung (Rechtskreis SGB II) im Jobcenter Kiel betreut.

Damit gehören aktuell 74,9 Prozent aller Arbeitslosen in Kiel zum Kundenkreis des Jobcenters.

Analyse/Schlaglichter auf den lokalen Arbeitsmarkt (Angebots- und Nachfrageseite)

Zur aktuellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Kiel sagte der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Kiel, **Hans-Martin Rump**: „Die Zahl der

arbeitslosen Menschen in der Landeshauptstadt Kiel ist jahreszeitüblich gegenüber dem Vormonat April gesunken. Sie ging um 150 oder 1,3 Prozent zurück. Die Zahl der arbeitslosen Menschen in der Landeshauptstadt Kiel liegt aktuell bei 11.028 und damit um 616 oder 5,9 Prozent über dem Wert von Mai 2023“, analysiert der Agentur-Chef die neuesten Daten vom Kieler Arbeitsmarkt.

„Die aktuelle Zahl der arbeitslosen Menschen ist vergleichbar mit dem Niveau aus Mai 2018. In den vergangenen fünf Jahren lag dieser Wert – mit Ausnahme der beiden Corona-Jahre 2020 und 2021 - immer deutlich unter der Marke von 11.000. Zum einen ist das Risiko gestiegen, arbeitslos zu werden. Im laufenden Monat mussten sich 13,6% mehr Menschen wegen eines Jobverlustes arbeitslos melden. Zum anderen sind viele Menschen durch den Krieg in der Ukraine zu uns gekommen. Deshalb sind wir aktuell gemeinsam mit unseren Partnern aus den Jobcentern sehr intensiv dabei, diese Menschen ausländischer Herkunft im Rahmen des „Job-Turbo-Projektes“ der Bundesregierung an den ersten Arbeitsmarkt heranzuführen.“

„Auch wenn der Arbeitsmarkt auf den ersten Blick träge erscheinen mag, Chancen gibt es unverändert“, analysiert der Agentur-Chef. „Weiterhin verlassen viele Menschen die Arbeitslosigkeit in Richtung Erwerbstätigkeit. Im aktuellen Monat sind es fünf Prozent mehr als im Vorjahr. Der Arbeitsmarkt ist alles andere als statisch und bietet unverändert viele Möglichkeiten, Arbeitslosigkeit zu beenden. Wir haben rund 3.300 gemeldete sozialversicherungspflichtige Stellen im Bestand. Wir bieten deshalb Arbeitgebenden, die einen vormals arbeitslosen Menschen einstellen, Förderangebote, um ihre freien Stellen zu besetzen. Auf der anderen Seite können Betriebe uns auch kontaktieren, wenn sie in ihrer Belegschaft, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unseren Angeboten weiterqualifizieren wollen. Unser gemeinsamer Arbeitgeber-Service von Arbeitsagentur und Jobcenter Kiel steht gern mit Rat und Tat zur Seite“, weist Rump auf die gebührenfreie Hotline für Arbeitgeber 0800 4 5555 20 hin.

„Uns wurden 583 Arbeitsplätze gemeldet. Der erste große Schwung an Einstellungen im laufenden Jahr ist erst einmal vorbei. Die Zahl der aktuell gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Stellen liegt in etwa auf dem Niveau von Mai 2023. Damals wurden unserem gemeinsamen Arbeitgeber-Service 589 zusätzliche Arbeitsplätze gemeldet. Die Tendenz, eingearbeitete Kräfte zu halten und sie von Hilfs- zu Fachkräften weiterzuentwickeln, wird künftig - demographisch bedingt – weiter an Bedeutung gewinnen.“

Im Mai entfielen die meisten Stellen auf die freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Dienstleistungen inklusive der Personalüberlassung, die öffentliche Verwaltung das Gesundheits- und Sozialwesen und den Handel.

Hinweis: Daten für den **Gesamtbezirk der Agentur für Arbeit Kiel** (Landeshauptstadt Kiel und Kreis Plön) können Sie ab sofort dem beigefügten Datenblatt aus dem Eckwertebericht des Statistik-Services Nordost entnehmen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Kiel, Landeshauptstadt
 Mai 2024

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2023		Apr 2023	Mrz 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	19.358	19.370	19.537	-12	-0,1	87	0,5	-0,1	0,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	11.028	11.178	10.984	-150	-1,3	618	5,9	4,0	5,1
56,6% Männer	6.247	6.326	6.221	-79	-1,2	380	6,5	4,9	5,2
43,4% Frauen	4.781	4.852	4.763	-71	-1,5	238	5,2	2,9	4,9
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	960	961	958	-1	-0,1	141	17,2	9,8	13,8
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	210	202	194	8	4,0	46	28,0	16,8	22,0
30,2% 50 Jahre und älter	3.329	3.375	3.320	-46	-1,4	237	7,7	5,2	6,8
20,4% dar. 55 Jahre und älter	2.253	2.269	2.233	-16	-0,7	226	11,1	8,7	10,4
33,8% Langzeitarbeitslose	3.728	3.787	3.747	-59	-1,6	71	1,9	2,2	0,5
4,5% Schwerbehinderte Menschen	501	500	511	1	0,2	21	4,4	-1,2	4,7
33,4% Ausländer	3.680	3.850	3.752	-170	-4,4	130	3,7	5,3	8,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.062	2.446	2.183	-384	-15,7	261	14,5	2,6	5,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	689	822	707	-133	-16,2	82	13,5	2,6	0,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	563	723	660	-160	-22,1	67	13,5	-2,3	8,4
seit Jahresbeginn	11.299	9.237	6.791	x	x	874	8,4	7,1	8,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.219	2.257	2.280	-38	-1,7	86	4,0	7,7	12,1
dar. in Erwerbstätigkeit	688	725	661	-37	-5,1	33	5,0	9,0	4,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	548	538	618	10	1,9	24	4,6	2,5	4,6
seit Jahresbeginn	10.698	8.479	6.222	x	x	586	5,8	6,3	5,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,8	8,0	7,8	x	x	x	7,4	7,8	7,5
dar. Männer	8,3	8,5	8,4	x	x	x	7,9	8,3	8,1
Frauen	7,1	7,3	7,2	x	x	x	6,8	7,2	6,9
15 bis unter 25 Jahre	5,3	5,5	5,5	x	x	x	4,7	5,1	4,9
15 bis unter 20 Jahre	6,1	6,3	6,0	x	x	x	5,1	5,9	5,4
50 bis unter 65 Jahre	8,1	8,2	8,0	x	x	x	7,6	7,9	7,7
55 bis unter 65 Jahre	8,3	8,6	8,4	x	x	x	7,8	8,3	8,0
Ausländer	20,4	22,8	22,3	x	x	x	21,1	23,9	22,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,4	8,6	8,5	x	x	x	8,0	8,4	8,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	12.281	12.467	12.375	-186	-1,5	220	1,8	0,4	1,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	14.829	14.949	14.927	-120	-0,8	169	1,2	0,5	0,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	14.896	15.013	14.988	-117	-0,8	197	1,3	0,7	0,6
Unterbeschäftigungsquote	10,2	10,4	10,4	x	x	x	10,2	10,5	10,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.580	2.600	2.611	-20	-0,8	285	12,4	10,3	9,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	20.690	20.704	20.708	-14	-0,1	-20	-0,1	0,1	-0,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.633	7.601	7.620	32	0,4	-221	-2,8	-2,9	-3,2
Bedarfsgemeinschaften	15.164	15.182	15.200	-19	-0,1	-133	-0,9	-0,6	-0,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	589	687	726	-98	-14,3	-5	-0,8	-28,2	19,0
Zugang seit Jahresbeginn	3.382	2.793	2.106	x	x	-57	-1,7	-1,8	11,5
Bestand	3.315	3.333	3.313	-18	-0,5	-272	-7,6	-5,7	-2,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Kiel
Mai 2024

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2023		Apr 2023	Mrz 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.814	24.821	25.143	-7	-0,0	286	1,2	0,5	1,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	13.937	14.162	13.955	-225	-1,6	725	5,5	4,1	4,4
56,0% Männer	7.804	7.927	7.807	-123	-1,6	455	6,2	4,7	4,4
44,0% Frauen	6.133	6.235	6.148	-102	-1,6	270	4,6	3,4	4,5
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	1.255	1.283	1.276	-28	-2,2	170	15,7	12,2	15,4
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	281	274	272	7	2,6	59	26,6	19,1	25,9
31,8% 50 Jahre und älter	4.430	4.510	4.448	-80	-1,8	236	5,6	3,4	3,9
22,4% dar. 55 Jahre und älter	3.122	3.147	3.092	-25	-0,8	261	9,1	6,7	6,5
33,0% Langzeitarbeitslose	4.597	4.646	4.604	-49	-1,1	141	3,2	2,7	1,4
4,8% Schwerbehinderte Menschen	670	658	674	12	1,8	14	2,1	-3,8	1,4
31,5% Ausländer	4.395	4.606	4.491	-211	-4,6	89	2,1	4,6	6,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.665	3.192	2.807	-527	-16,5	271	11,3	4,7	2,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	885	1.100	921	-215	-19,5	65	7,9	7,0	-0,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	712	906	810	-194	-21,4	74	11,6	0,2	5,9
seit Jahresbeginn	14.687	12.022	8.830	x	x	905	6,6	5,6	5,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.904	3.000	3.000	-96	-3,2	115	4,1	6,5	10,9
dar. in Erwerbstätigkeit	922	994	911	-72	-7,2	61	7,1	9,1	3,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	700	695	814	5	0,7	11	1,6	-0,6	9,0
seit Jahresbeginn	14.115	11.211	8.211	x	x	764	5,7	6,1	6,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,6	6,8	6,7	x	x	x	6,4	6,6	6,5
dar. Männer	7,1	7,3	7,2	x	x	x	6,8	7,1	7,0
Frauen	6,1	6,3	6,2	x	x	x	5,9	6,2	6,0
15 bis unter 25 Jahre	5,1	5,3	5,3	x	x	x	4,5	4,8	4,6
15 bis unter 20 Jahre	4,8	4,9	4,8	x	x	x	4,0	4,3	4,0
50 bis unter 65 Jahre	6,4	6,5	6,4	x	x	x	6,1	6,4	6,2
55 bis unter 65 Jahre	6,7	7,0	6,9	x	x	x	6,4	6,8	6,7
Ausländer	20,0	23,0	22,4	x	x	x	21,5	24,1	23,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,2	7,4	7,3	x	x	x	6,9	7,2	7,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	15.413	15.675	15.580	-262	-1,7	260	1,7	0,4	0,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	18.731	18.933	18.929	-202	-1,1	257	1,4	0,9	0,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	18.817	19.016	19.014	-199	-1,0	284	1,5	1,0	0,8
Unterbeschäftigungsquote	8,8	9,0	9,0	x	x	x	8,7	9,0	9,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.835	3.821	3.803	14	0,4	534	16,2	12,5	9,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	25.418	25.446	25.414	-27	-0,1	60	0,2	0,5	-0,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.665	9.629	9.630	36	0,4	-273	-2,7	-2,9	-3,6
Bedarfsgemeinschaften	18.631	18.656	18.658	-25	-0,1	-89	-0,5	-0,2	-0,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	719	863	858	-144	-16,7	34	5,0	-24,1	11,3
Zugang seit Jahresbeginn	4.096	3.377	2.514	x	x	-40	-1,0	-2,1	8,6
Bestand	4.123	4.140	4.087	-17	-0,4	-332	-7,5	-6,5	-3,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.